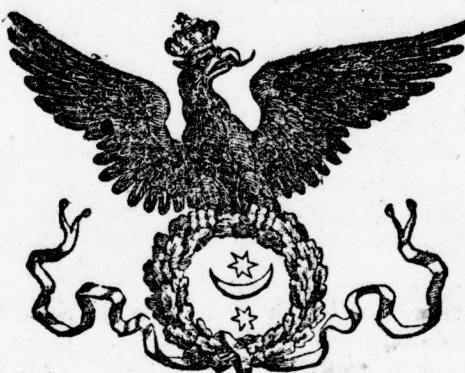


Stetterscheider Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten über all nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von H. Kirchner,
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Kreuz-
schen Buchhandlung, Breite-
weg No. 156.

Sächsische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition
mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen u. dgl. m. bittet man, wie bisher, an die Expedition des Couriers
(bei Schwetschke) zu richten.

No. 122.

Halle, Dienstag den 28. Mai
Hierzu eine Beilage.

1844.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4ten Klasse 89ster Königl. Klassen-Lotterie fiel der 1ste Hauptgewinn von 150,000 Thlr. auf Nr. 59,988 nach Bilitz bei Löwenberg; 1 Hauptgewinn von 50,000 Thlr. auf Nr. 58,369 nach Halle bei Lehmann; 1 Hauptgewinn von 10,000 Thlr. auf Nr. 43,963 nach Thorn bei Krupinski; 1 Gewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 39,405 nach Bromberg bei George; 2 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 18,047 und 34,794 nach Köln bei Reimbold und nach Königsberg in Pr. bei Friedmann; 37 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 352. 1377. 7055. 9123. 9523. 10,603. 12,119. 12,497. 16,614. 17,056. 19,099. 19,678. 20,330. 21,147. 22,912. 33,114. 85,569. 37,315. 43,313. 45,928. 46,448. 46,721. 49,870. 50,222. 51,817. 56,353. 57,238. 60,362. 62,461. 64,335. 67,242. 67,623. 74,120. 76,055. 76,329. 82,022 und 82,517 in Berlin bei Magdors und 4mal bei Seeger, nach Breslau 2mal bei Betsche, bei Gerstenberg, 2mal bei Holschau und 4mal bei Schreiber, Bunzlau bei Appun, Köln bei Krauß und 2mal bei Reimbold, Düsseldorf bei Spag, Elberfeld bei Brüning, Frankenstein bei Friedländer, Halberstadt bei Sufmann, Halle bei Lehmann, Züterbrog bei Apponius, Landsberg 2mal bei Vorchardt, Magdeburg bei Brauns, Meisse bei Täfel, Posen bei Bielsfeld und bei Pulvermacher, Sagan 3mal bei Wiesenthal, Stettin 3mal bei Wilsnach und nach Wriezen bei Pätzsch; 34 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 4728. 7240. 8324. 8646. 9109. 10,003. 11,866. 13,019. 13,565. 16,265. 20,657. 20,753. 21,407. 21,680. 21,760. 25,890. 26,165. 26,941. 27,097. 28,960. 31,341. 36,046. 40,420. 41,725. 44,753. 48,259. 48,259. 50,053. 53,869. 56,424. 59,528. 62,158. 66,323. 69,233 und 84,544 in Berlin bei Vorchardt, bei Meyer und 4mal bei Seeger, nach Gleichenrode bei Frühberg, Bonn bei Haast, Breslau bei Gerstenberg, bei Holschau und 3mal bei Schreiber, Briesg bei Böhm, Köln bei Krauß und bei Reimbold, Danzig bei Meyer, Düsseldorf 2mal bei Spag, Halle 3mal bei Lehmann, Liegnitz 2mal bei Leitgeb, Mühlhausen bei Wachsstein, Meisse bei Täfel, Posen bei Bielsfeld und Pulvermacher, Sagan 2mal bei Wiesenthal, Siegen bei Hees, Stettin bei Molin und bei Wilsnach und nach Waldenburg bei Schügenhofer; 43 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 22. 882. 2626. 3237. 5568. 8322. 9171. 9589. 13,042. 13,375. 13,424. 17,040. 17,469. 17,791. 21,675. 24,049. 24,988. 29,795. 30,697. 31,704. 39,186. 39,621. 42,680. 45,557. 47,921. 51,195. 54,842. 55,459. 61,488. 65,935. 68,191. 69,231. 69,913. 70,332. 72,188. 73,467. 73,805. 74,434. 76,065. 76,558. 80,484. 84,044 und 84,379.

Berlin, den 23. Mai 1844.

Königl. General-Lotterie-Direction.

Deutschland.

Berlin, d. 24. Mai. Se. Hoheit der Herzog Georg von Mecklenburg-Strelitz ist von Neu-Strelitz hier eingetroffen. Ihre Durchlaucht die Prinzessin Friedrich von Anhalt-Dessau ist, von Neu-Strelitz kommend, nach Dessau hier durchgereist.

Der königl. großbritannische außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am hiesigen Hofe, Graf von Westmouland, ist von Neu-Strelitz und der königl. dänische Geschäftsträger am königl. portugiesischen Hofe, Graf von Luckner, von Dresden hier angekommen.

Münster, d. 21. Mai. Der heutige Merkur meldet aus Geseke, das dortige Unwesen habe bei den soliden Bürgern entschiedene Mißbilligung gefunden; Bürgerwachen suchten die Ruhe aufrecht zu erhalten; in der Stadt sei bekannt geworden, der Knabe (s. Nr. 119 des Couriers) solle in vierzehn Tagen wieder da sein; von der Zeit an sei Alles ruhig gewesen; die Seelsorger hätten die Einwohner von der Kanzel herab zur Ruhe und Ordnung ermahnt.

Duisburg, d. 9. Mai. Gestern ward der neue Ruhrkanal für die Schifffahrt feierlichst eröffnet. Durch den Anschluß der jetzt vollendeten Anlage an den bereits vorhandenen Rheinkanal ist mit Verührung unserer Stadt eine mittelbare Verbindung zwischen Rhein und Ruhr erzielt, welche uns den gewerbreichen Gegenden und den ergiebigen Steinkohlenzechen des Rheinthales näher bringt.

Dresden, d. 22. Mai. Unser König hat heute Morgen um 6 Uhr seine Reise nach England mit nicht großem Gefolge (Oberhofmeister v. Minkwitz, Kammerherr v. Reichardt und Geh. Medizinalrath Carus) angetreten. Nicht allein England und Schottland wird der König besuchen, sondern wahrscheinlich auch Irland, und seine Abwesenheit von hier wird sich auf 9 Wochen ausdehnen.

Frankreich.

Paris, d. 20. Mai. Der Prinz von Joinville wird wegen seiner Brochüre in den Londoner Journalen heftig angegriffen; die Débats beobachten ein bedeutsames Schweigen über den Inhalt der Brochüre, die so große Sensation macht.

In der Sitzung der Deputirtenkammer wurde heute angezeigt, daß der Admiral Lalande gestorben ist.

Der spanische Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Marquis Villuma, ist vor einigen Tagen von London hier angekommen; er hatte bereits eine lange Konferenz mit Hrn. Guizot, wurde gestern vom König empfangen und wird nun unverzüglich nach Madrid abreisen, sein Portefeuille zu übernehmen.

Spanien.

Madrid, d. 14. Mai. Die nahe Abreise der Königin ist der Gegenstand aller Unterhaltungen; die Gesandten der Höfe von London und Paris werden die Königin begleiten. Nach einer Haft, die 102 Tage gedauert hat, ist der Deputirte Madoz auf freien Fuß gesetzt worden; Narvaez hat sich für ihn verwendet. Der Herzog von Glücksberg ist heute von der Königin-Mutter empfangen worden.

Türkei.

Konstantinopel, d. 27. April. In Albanien gestalten sich die Verhältnisse täglich drohender, der Aufstand ist jetzt über die ganze Provinz verbreitet und die einzelnen Banden haben sich in mehrere große Korps vereinigt, die allenthalben Schrecken und Verderben verbreiten. Nach den letzten Nachrichten wurde Skotra von 15,000 Albanesen angegriffen und eng eingeschlossen. Ali-Bey eilte der hartbedrängten Stadt mit 3000 M. regulärer türkischer Truppen zu Hülfe. Nach einem langen, hartnäckigen Kampfe gelang es den Türken, die Reihen der Albanesen zu durchbrechen und in die Stadt zu dringen. Die türkischen Soldaten hatten sich tapfer geschlagen, ließen aber 800 Todte und ihren Anführer Ali-Bey auf dem Platze. Obgleich die Garnison der Stadt durch die eingedrungenen Türken um ein Bedeutendes vermehrt wurde, so ist sie doch noch immer von den Albanesen eingeschlossen, welche sich nach jener Niederlage wieder gesammelt hatten. Hussein-Pascha, der mit einer Brigade von 5000 türkischen Soldaten ins Innere Albanien's eingedrungen war, erlitt bedeutende Verluste und war genöthigt, sich wieder nach Monastir, dem Hauptwaffenplatze der türkischen Armee, unter den Befehlen des Seraskfers von Rumelien, zurückzuziehen. Einem andern türkischen Korps war es jedoch gelungen, die Dëfilés von Kübrülü zu besetzen, wodurch sie den Vortheil erlangten, die Kommunikationen zwischen Hoch- und Tiefalbanien zu verhindern. Negripalanfa, eine Stadt in Rumelien zwischen Uskup und Gostendil, in der sich keine türkische Garnison befand, wurde von den Albanesen eingenommen und geplündert. Die Albanesen sollen dort über 1000 Christen ermordet haben. Von hier ging diese Woche wieder ein komplettes Infanterieregiment, 3800 Mann stark, nach Monastir ab.

Griechenland.

(Triest, d. 8. Mai.) Mit der letzten griechischen Post ist unter Anderm auch die Nachricht hier eingetroffen, daß Rußland seine anscheinend passive Rolle in der griechischen Frage aufgegeben habe und wieder thätigen Antheil an den Verhandlungen der Schutzmächte nehme. Es betrachtet nun ebenfalls das Geschehene als eine vollendete Thatsache und hat demgemäß bereits seine Bemerkungen über die griechische Verfassung und die daraus entspringenden Eventualitäten, so wie über

mehrere dazwischen liegende Fragen nach Paris und London ergehen lassen. Unter diesen Verhältnissen wird wohl auch die Wiederbesetzung des russischen Gesandtschaftspostens in Athen nicht mehr auf sich warten lassen. Die Freunde des Hrn. Katafazi haben die Hoffnung noch nicht in Griechenland aufgegeben, ihn, wenn nicht als Gesandten, so doch als Privatmann mit besonderm Wirkungskreis nach Athen zurückkehren zu sehen.

Bermischtes.

— Brüssel, d. 19. Mai. Der der Independance mitgetheilte offizielle Bericht über das am 17. d. auf der Eisenbahn stattgehabte Unglück lautet: Man hat den Tod zweier Personen zu beklagen und 10 wurden mehr oder minder schwer verwundet. Die Achse des zweiten Waggons des Convoi war zerbrochen, wodurch die nachfolgenden Waggons aus den Schienen geworfen wurden und gegen Waggons stießen, die in der Ausbiegung von Vieux-Dieu aufgestellt waren. Der hierdurch verursachte Stoß war so heftig, daß 4 Wagen gänzlich zertrümmert wurden. Der Gouverneur von Antwerpen, der königl. Procurator und die Beamten der Eisenbahn begaben sich unverzüglich an Ort und Stelle und nahmen im Interesse der Verwundeten alle möglichen Maßregeln. Nach einem andern Berichte dieses Blattes wurde durch den Stoß, der durch das schlecht gestellte Excentrique verursacht wurde, die Lokomotive von dem Convoi getrennt und konnte ihren Weg forsaken, um die Nachricht von dem Unglücke nach Antwerpen zu bringen.

— In London besteht seit einiger Zeit eine eigne Vergnügungsanstalt zum Schlittschuhlaufen auf künstlichem Eis. — Die Shipping- und Mercantile-Gazette vom 24. April sagt hierüber: Diese eben so anziehende als unterhaltende neue Winteranstalt der britischen Hauptstadt ist aus der Baker-Street in Grafton-Street-East bei der Londoner Universität, verlegt worden. Die neue Lage ist, sowohl was Räumlichkeit als bequeme Zugänglichkeit betrifft, der früheren weit vorzuziehen, und dem Scharfsinn und Geschmac der Personen, unter deren Oberaufsicht die neue Anstalt errichtet worden, verdankt man noch größere Vortheile. Die Schlittschuhbahn ist sehr vergrößert worden — ihre jetzige Oberfläche beträgt mehr als 5600 Fuß. Hrn. Marshall's plastischer Geist hat sie ringsum mit geeigneten Verzierungen ausgeschmückt, und schwerlich dürfte man in London eine auffallendere und bewundernswerthere scenische Ausschmückung finden als diese. Wenige Schritte von der sonnigen, warmen Straße befinden wir uns inmitten des Winters, unter Scenen im ganzen frostigen Gewande einer hyperboräischen Zone; Gruppen von Bäumen und Pflanzen, die mit Reif überzogen, Hütten, die in einen dicken weißen Schneemantel gehüllt, und gletscherartige Eisfelder, an deren Fuß der See liegt, auf dem die Schlittschuhläufer ihre munteren Uebungen vornehmen — sind getreulich dargestellt, und bieten ein so wahres, so kaltes und winterliches Naturbild, daß man bei ihrem Anblick kaum eines Schauers sich erwehren kann. Die Täuschung wird vollständig, wenn man die raschen und doch leichten und feinen Kreisbewegungen sieht, welche einige der Schlittschuhläufer auf dem Glaciarium ausführen. Die Vollkommenheit betreffend, zu welcher die Eigenthümer die neue Eisfläche gebracht, so geben kundige Freunde dieses Vergnügens die Versicherung, daß man diese Uebungen eben so genau und leicht darauf vornehmen könne als auf der Eisfläche des Serpentine. Zur Bequemlichkeit der Damen und anderer Zuschauer ist eine freundliche Galerie errichtet worden. In der That haben die Eigenthümer weder Kosten noch Arbeit gespart, um den Ort so anziehend als möglich zu machen, und sicherlich werden sie von ihrem Werke die Früchte erndten, welche ihre Anstrengungen verdienen.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

Die gestern erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben zeige ich hiermit ergebenst an.

Gatterstedt, den 24. Mai 1844.
E. W. Jaeger.

Verbindungs-Anzeige.

Unsere am 21. d. M. in Quedlinburg vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir nur auf diesem Wege ergebenst an.

Halle, den 25. Mai 1844.

A. L. Sack,

Elise Sack, geb. Schrader.

Nachruf

am Grabe meines Freundes
Dr. Böttger in Cönnern.

Erlöschen sind des Lebens Kerzen!
Doch lebt Dein Name in uns fort!
Du schreibst ihn ja in uns're Herzen
Mit manchem Trost- und Freundeswort!

So Manchen liebst Du genesen,
Wenn er zum Helfer Dich erkor.
Du bist sein Engel einst gewesen!
Nun fühlt er erst, was er verlor!

Auch ich lag todeskrank danieder,
Da eiltest Du, selbst krank, herbei
Und stärktest meine schwachen Glieder
Durch wohlgewählte Arznei.

Ich wollte neubelebt Dir danken,
Als tiefe Wehmuth mich ergriff:
Ich sahe Dich zum Grabe wanken!!
Gescheitert lag Dein Lebensschiff!

Zu früh bist Du von uns geschieden!
Wir weinen laut an Deinem Grab!! —
Gott schenke Dir nun Ruh' und Frieden,
Den Frieden, den die Welt nicht gab!

J. f.

L. G. e.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung,
den Remonte-Ankauf pro 1844 betreffend.

Zum Ankaufe von Remonten, im Alter von drei bis einschließlich sechs Jahren, sind in diesem Jahre im Bezirk der Königl. Regierung zu Merseburg und den angrenzenden Vereichen, nachstehende früh Morgens beginnende Märkte angesetzt worden, und zwar:

den 25. Mai in Luckau,

„ 28. „ „ Prettich,

„ 30. „ „ Torgau,

„ 1. Juni in Merseburg,

„ 3. „ „ Sangerhausen,

„ 4. „ „ Helbrungen,

„ 5. „ „ Weißenfee,

„ 7. „ „ Mühlhausen.

Die erkauften Pferde werden von der Militair-Commission zur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt.

Die erforderlichen Eigenschaften eines Remonte-Pferdes werden als hinlänglich bekannt vorausgesetzt und zur Warnung der Verkäufer nur wiederholt bemerkt, daß außer solchen Pferden, deren hinterher sich etwa ergebende Fehler den Kauf schon gesetzlich rückgängig machen, auch noch diejenigen einer gleichen Maasregel auf Kosten des Verkäufers unterworfen sind, welche sich als Krippensetzer ergeben sollten.

Mit jedem Pferde müssen unentgeltlich eine neue starke lederne Trense, eine Gurthalter und zwei hanfene Stricke übergeben werden.

Berlin, den 14. März 1844.

Kriegs-Ministerium, Abtheilung für das Remonte-Wesen.

[gez.] v. Stein. Menckel. v. Löther.

Die Ausführung folgender Bauten und resp. Lieferungen:

- 1) die auf 103 Thlr. 13 Sgr. 8 Pf. veranschlagte Herstellung des Taubenhauses auf dem Kammereigute zu Beesen;
- 2) die auf 322 Thlr. 9 Sgr. 9 Pf. veranschlagte Abtragung der desolaten Kellerwände des Schaffalles zu Beesen und Aufführung neuer massiver Wände;
- 3) die auf 31 Thlr. veranschlagte Erneuerung des Brunnengerüstes auf dem Schäferhofe zu Beesen;
- 4) die Anbringung einer Zinkblechrinne nebst Abfallrohr in der Ecke der Scheune auf dem Gute zu Beesen, veranschlagt auf 16 Thlr. 18 Sgr. 6 Pf.;
- 5) die auf 102 Thlr. 15 Sgr. 8 Pf. veranschlagte Erneuerung eines Theiles der Mauer des St. Andreas-Gottesackers von Bruchsteinen;
- 6) die Lieferung und Anfuhr von 32 $\frac{2}{3}$ Schachtruthen Steinkack aus dem Steinbruche des Galgenberges auf die regulirten Straßen und Wege der Stadt und Umgegend;
- 7) die Lieferung und Anfuhr von 50 Schachtruthen fester Pflastersteine aus dem Galgenberger Bruche;
- 8) die auf 39 Thlr. 25 Sgr. veranschlagte Regulirung und Umlegung des Pflasters vor dem Niedertagsgebäude des Herrn Hensel,

soll

Donnerstag den 30. Mai d. J.

Vorm. 10 Uhr

auf dem Rathhause an den Mindestfordern den verdungen werden. Anschläge und Bedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 23. Mai 1844.

Der Magistrat.

Durch die Noth, welche jetzt unter den Webern im sächsischen und schlesischen Gebirge herrscht, fand sich eine Anzahl derselben genöthiget, im In- und Auslande von ihren Fabrikaten Vieles mit dem Auftrage zu übersenden, solche **sofort** auf das schleunigste **nur zu den Garn-Preisen** zu verkaufen, um ihre Fabrikation fortsetzen zu können. Indem ich nun selbst einen dergl. Auftrag erhalten habe, so sollen zum gegenwärtigen hiesigen Jahrmarkte folgende Waaren laut Verzeichniß verkauft werden, als: eine Auswahl $\frac{6}{4}$ breite Weißgarn- und Hanf-Leinwand von 8 bis 15 Thlr., die Webe 70 Leipz. Ellen, wovon halbe, auch viertel Stücke verkauft werden, $\frac{6}{4}$ breite echte Bettzeuge, Inlet, Kleider und Schürzen-Leinwand, 3, 3 $\frac{1}{2}$ und 4 Sgr. die Elle, bettbreiten leinen Zwillich, 6 und 7 Sgr., **feine weiße Iräländische leine Taschentücher**, 6 Stück für 20 Sgr. Eine Auswahl Drell- und Damast-Tafel-Gedecke (in Leinen) für 6 bis 24 Personen von 1 $\frac{1}{2}$ bis 15 Thlr. das Gedeck, (haben das Doppelte gefostet); desgleichen Tischtücher, weiße und bunte Caffee-Servietten, von 12 Sgr. bis 2 Thlr. das Stück, Drell- und feine Damast-Handtücher, feinen weißen Körper zu Bettüberzügen und Bettdecken, echt Schweizer Hatz- und Taschentücher, halbgebleichte Leinwand zu Staub-Mänteln und Marquisen, und weißen Flanell, alles zu außerordentlich billigen aber festen Preisen. **Das Verkaufsfokal ist Mannische Straße Nr. 508 beim Buchbindermeister Herrn Weinack.**

H. Sachs aus Berlin,
im Auftrage.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Blumen- und Gemüse-Gärtnerci, so wie die Baumzucht zu erlernen, findet sogleich ein Unterkommen bei dem Gärtner Nettig in Halle vor dem Mannischen Thore.

Würfelzucker empfiehlt

F. A. Zeising.

Pfeffergurken empfiehlt

F. A. Zeising.

Besten raffinirten R.-R.-Syrup verkauft im Ganzen billigt, im Einzeln à 9 Pf.
F. A. Zeising.

Anzeige.

Mein reichhaltigst assortirtes Weinlager empfehle ich einem geehrten Publicum unter Zusage reeller und billiger Bedienung.

Friedrich Kühl

Leipziger Straße Nr. 284.

im Hause der Madame Holzhausen.

Streichzündhölzer
verkaufe ich zu den Fabrikpreisen.
F. A. Hering.

Eine zweispännige, halbverdeckte, sehr dauerhafte Chaise ist zu verkaufen auf der Pfarre zu Rottelsdorf.

Protestantische Freunde.
Mittwoch nach Pfingsten, d. 29. Mai, allgemeine Versammlung zu Köthen, Vormittags 9 Uhr, in der Restauration auf dem Bahnhofe.

Das Wellenbad bei hiesiger Neumühle kann von heute an gebraucht werden.

Kirsch-Verpachtung.
Mittwoch den 29. Mai Nachmittags 3 Uhr sollen die Kirschen, vorzüglich in Ostheimer bestehend, im Garten des Kämmerleiguts Beesen, sowie im Berge zu Ammendorf, meistbietend verpachtet werden; $\frac{1}{2}$ des Pachtgeldes ist im Termine anzuzahlen. W. Sander.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Schaaf-Knecht, der etwas Caution stellen kann, findet sofort Dienst auf dem Rittergute Alt-Scherbitz bei Schkeuditz.

Bekanntmachung.
Sonabend, als den 1. Juni, bin ich gefonnen, Pferde, Rindvieh, Schweine und Inventarien, sowie 2 Morgen Karden, 2 Morgen Kämme auf dem Stiele, auch stehendes Brennholz an den Bestbietenden gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen. Kauflustige können sich früh um 9 Uhr in meiner Wohnung einfinden.
Hohen, den 23. Mai 1844.
Gottlieb Thiellke.

Bekanntmachung.
Im Oekonom Kessler'schen Wohnhause in der Lindenstraße allhier, sollen am 3. Juni d. J. von Vormittag 9 bis 12 und Nachmittags 2 bis 6 Uhr 161 Stück Mutter-schafe, 107 Stück Hammel, 85 Stück Lämmer, ein Kutschwagen, ein Ackerpflug und mehrere andere zu einer Oekonomie-Wirtschaft gehörigen Gegenstände und am 4. Juni d. J. zu den oben angegebenen Zeiten mehrere Mobilien, als ein Fortepiano, mehrere Kleider- und andere Schränke, Tische, Stühle, Kommoden, eine Stuhluhr, ein Waschkessel und andere Sachen mehr meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Court. gerichtlich verkauft werden.
Eisleben, den 21. Mai 1844.
Schelkermann, Auct.-Comiss.

Grundstück-Verkauf in Halle a. S.

Die Besitzer des hier am Jägerplatz Nr. 1074 belegenen, ehemals v. Dreyhaupt'schen Grundstücks, beabsichtigen dasselbe veränderungshalber aus freier Hand sofort zu verkaufen. Das Grundstück besteht aus mehreren Wohngebäuden und zwei Gewächshäusern mit einem großen fruchtbaren Garten, und liegt unmittelbar an der Saale mit der schönsten Aussicht auf die Stadt und deren freundlichste Umgebungen. Es eignet sich vorzüglich für eine die ländliche Ruhe und Natur liebende Familie.

Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst an die Besitzer selbst ohne Unterhändler wenden.

Das Manufaktur- und Modewaaren-Lager

von
Adolph Jäger aus Berlin

empfehlte zum bevorstehenden Markte das größte Lager der neuesten Kleiderstoffe, wollener und seidener Umschlagtücher, schwerer seidener Langshawls, kleiner Pusttücher in der reichsten Auswahl, 1000 Stück $\frac{1}{2}$ gr. wollene Deckentücher sollen spottbillig abgegeben werden.

Für Herren:

wollene, seidene und sammetne Westentoffe, seidene Hals- und Taschentücher, Shawls und Schlipse.

Sämmtliche Waaren werden zu den billigsten Fabrikpreisen verkauft.

Das Verkaufsort ist in der Mannischen Straße, im Gasthof zu den drei Schwänen parterre.

Zum bevorstehenden Pfingstmarkte empfehle ich mein Lager in feinen Krystallen, geschliffenen und ungeschliffenen Glaswaaren, Porzellan, Sanitäts-Geschirr und Steingut bester Fabrik zu sehr billigen, jedoch festen Preisen.

F. N. Wallme,

in der großen Steinstraße an der Barfüßerstraßen-Ecke.

Anstellung eines Oekonomie-Lehrlings betreffend.

Gegen das gewöhnliche Kost- und Lehrgeld kann sogleich oder binnen acht Wochen ein Lehrling der Oekonomie auf einer Domaine und zwar auf zwei Jahre eine gute Anstellung finden. Das Nähere erfährt man in der Expedition dieser Blätter.

Eine schwere fette Sau ist zu verkaufen auf dem Rittergute Groß-Lissa bei Delitzsch.

Sommer-Rüben ist zu haben bei dem Böttchermester G. Otto.

Jörbig, den 24. Mai 1844.

Beilage

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4ten Klasse 89ster Königl. Klassen-Lotterie fielen 3 Gewinne zu 5000 Thlr. auf Nr. 42,018, 43,017 und 50,132 in Berlin bei Gewer, bei Seeger und nach Breslau bei Schreiber; 3 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 32,171, 43,410 und 63,136 nach Breslau bei Holschau, Danzig bei Rogoll und nach Liegnitz bei Leitgeb; 36 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 2358, 4412, 6453, 9269, 11,523, 13,682, 14,167, 17,043, 21,497, 21,633, 22,677, 24,944, 29,738, 33,995, 36,400, 36,536, 39,055, 40,625, 42,797, 47,904, 60,741, 51,521, 54,256, 57,085, 58,946, 62,990, 63,551, 65,624, 66,845, 68,800, 71,112, 75,930, 77,719, 79,419, 80,165 und 81,248 in Berlin bei Waller, bei Burg, bei Magdorf und 3mal bei Seeger, nach Breslau bei Bethke und 2mal bei Holschau, Brieg bei Böhm, Bunzlau bei Appun, Göln bei Reimbold, Grefeld 2mal bei Meyer, Danzig bei Rogoll, Düsseldorf 2mal bei Spag, Elberfeld bei Heymer, Halle bei Lehmann, Islerlohn bei Hellmann, Königsberg in Pr. bei Borchardt, bei Friedmann und bei Samter, Liegnitz bei Leitgeb, Magdeburg bei Brauns und bei Büchting, Memel bei Kauffmann, Nordhausen bei Schlichteweg, Posen bei Pulvermacher, Ratibor bei Samoje, Sagan bei Wiesenhal, Stettin 3mal bei Nolte, Stralsund bei Clausen und nach Trier bei Gall; 38 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 593, 6577, 6906, 7785, 9054, 11,913, 20,249, 20,362, 20,502, 21,132, 21,356, 22,579, 23,625, 24,233, 27,396, 27,819, 29,445, 30,586, 30,588, 80,765, 32,334, 35,395, 43,021, 48,305, 48,327, 48,478, 48,994, 49,390, 60,807, 62,195, 63,653, 69,624, 69,722, 73,025, 79,777, 80,307, 84,238 und 84,735 in Berlin bei Alexin, bei Burg, bei Gract, 2mal bei Israeh, bei Magdorf, bei Moser und 3mal bei Seeger, nach Breslau 2mal bei Schreiber, Coblenz 2mal bei Gevenich, Göln bei Krauß und 4mal bei Reimbold, Danzig bei Meyer und bei Rogoll, Driesen bei Abraham, Düsseldorf bei Spag, Elberfeld 2mal bei Heymer, Halle 4mal bei Lehmann, Jüterbog bei Apponius, Königsberg in Pr. bei Heygster, Liegnitz bei Leitgeb, Magdeburg bei Brauns, Münster bei Bohm, Naumburg bei Vogel, Stettin bei Wilsnach und nach Tilsit bei Löwenberg; 45 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 2724, 3871, 7265, 7292, 7527, 8268, 11,747, 12,993, 18,505, 20,198, 21,391, 25,364, 29,710, 30,430, 31,896, 33,126, 34,643, 36,099, 36,337, 37,795, 39,047, 89,407, 40,916, 43,471, 50,025, 50,054, 52,038, 52,995, 58,647, 61,171, 62,163, 62,954, 63,176, 63,214, 63,531, 63,568, 66,298, 72,446, 75,220, 76,068, 76,907, 77,341, 77,697, 80,588 und 82,651.

Berlin, den 24. Mai 1844.

Königl. General-Lotterie-Direction.

Deutschland.

Berlin, d. 25. Mai. Sr. Durchlaucht der regierende Fürst Heinrich LXII. zu Reuß-Schleiz ist von hier nach Hamburg abgereist. Der Fürst Konstantin Ghika ist von Dresden, und der Wirkliche Geheime Ober-Regierungs-Rath und Reglerungs-Präsident, von Wischmann, von Frankfurt a. d. O. hier angekommen. Der Wirkliche Geh. Ober-Finanz-Rath, von Bernuth, ist nach Mückow von hier abgereist.

Nach einer Bekanntmachung der Königl. Regierung zu Potsdam vom 14. d. ist die dem vormaligen Ober-Berg-Amte zu Berlin für die Brandenburg-preussischen Provinzen übertragen gewesene Entscheidung der Frage über die Nothwendigkeit einer Abtretung des Grundeigentums zu bergbaulichen Zwecken, nach den in der Deklaration vom 27. Oktober 1804 bezeichneten Grundsätzen auf das Ober-Berg-Amt zu Halle übergegangen.

Frankreich.

Paris, d. 22. Mai. In der gestrigen Sitzung der Pairs-kammer gab Hr. Guizot abermals einen Beweis von seinem großen oratorischen Talent; bei der Berathung über die kleinen Seminarien mußte er das Wort nehmen, einen heftigen Aus-

fall Montalembert's zurückzuschlagen. Der Vorseher des Episkopats hat unumwunden und, wie sich nicht bezweifeln läßt, in Vollmacht der Partei erklärt: „Die Kirche werde nie ihr Haupt beugen unter die Universität.“

Die Débats brechen heute ihr Schweigen über die Brochüre des Prinzen von Joinville. Wie nicht anders zu erwarten war, finden sie in der Veröffentlichung derselben eine starke Indiskretion; sie warnen den Prinzen vor einer auf diesem Weg unterm Beifall der Opposition zu gewinnenden Popularität. Inzwischen ist eine dritte Auflage der Brochüre nothwendig geworden; man wird sie bald in allen Händen sehen.

Fonds- und Geld-Cours.
Berlin, den 25. Mai.

Fonds.	Sf.	Pr. Cour.		Actien.	Sf.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gem.
St. Schuldch.	3 1/2	101	100 7/16	Eisenbahnen.				
Preuß. Engl. Oblig. 80.	4	—	—	Berl. Potsd.	5	—	169 1/2	
Präm. Schuld.	—	88 1/2	—	do. do. P. Obl.	4	—	103 3/4	
Seehandl.	—	—	—	Magd. Leipj.	—	195	—	
Russ. u. Am.	—	—	—	do. do. P. Obl.	4	—	103 3/4	
Schuldoschr.	3 1/2	100 1/4	—	Berl. Anhalt.	—	169	—	
Berl. St. Obl.	3 1/2	100 3/4	100 1/4	do. do. P. Obl.	4	104 1/4	—	
Dnj. do. i. Th.	—	48	—	Düss. Elberf.	5	99 1/2	—	
Wstpr. Pstbr.	3 1/2	100 1/2	—	do. do. P. Obl.	4	99	—	
Grßh. Pst. do.	4	103 1/2	103	Rheinische	5	93 1/2	92 1/2	
do. do.	3 1/2	99 1/4	98 3/4	do. do. P. Obl.	4	99	—	
Wstpr. Pstbr.	3 1/2	102 1/4	101 1/4	do. v. St. gar.	3 1/2	98 3/4	—	
Pomm. do.	5 1/2	101	100 1/2	Berl. Frankf.	5	152	—	
R. u. Am. do.	3 1/2	101	100 3/8	do. do. P. Obl.	4	104 1/4	—	
Schles. do.	3 1/2	100 1/4	—	Oberrheinl.	4	129	—	
Gold al marc.	—	—	—	do. L. B. eing.	—	123	—	
Grdrchsdor.	—	137 1/2	137 1/2	B. Stett. L. A.	—	—	137 1/2	
Am. Goldm.	—	—	—	do. do. L. B.	—	—	137 1/2	
à 5 Thlr.	—	12 1/4	11 3/4	Magd. Pfst.	4	127	126	
Discount.	—	3	4	B. Schw. Fr.	4	129 1/2	—	
				do. do. P. Obl.	4	103 1/2	—	

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Sckel.
Halle, den 25. Mai.

Weizen	1	15	1/2	—	bis	1	25	1/2	—	λ
Roggen	1	3	9	—	—	1	8	9	—	
Gerste	—	25	—	—	—	27	6	—	—	
Hafer	—	16	3	—	—	18	9	—	—	

Quedlinburg, den 22. Mai. (Nach Wispeln.)

Weizen	31	—	41	1/2	Gerste	19	—	25	1/2
Roggen	25	—	32	—	Hafer	15	—	18	—
Raffinirtes Rüßöl, der Centner	11 1/4	—	12 1/2	1/2					
Rüßöl, der Centner	10 1/2	—	10 3/4	1/2					
Leinöl, der Centner	11	1/2							

Magdeburg, den 22. Mai. (Nach Wispeln.)

Weizen	33	—	38	1/2	Gerste	21	—	24	1/2
Roggen	24	—	26 1/2	—	Hafer	16	—	18	—

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg.
am 24. Mai: 5 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 25. bis 27. Mai.

Im Kronprinzen: Fräul. A. v. Angern u. Fr. E. v. Angern a. Sülldorf. Madame Fischer-Uchten, Herzogl. Braunsch. Hof-Opernsängerin, und die Hrn. Fischer, Schmezer u. Köhler, Hof-Opernsänger a. Braunschweig. Hr. Kaufm. Kiskemann a. Magdeburg. Hr. Oberförster Richter a. Wühlend. Die Hrn. Referend. Hedmann u. Mellien a. Naumburg. Hr. Kaufm. Hopfgärtner e. Dresden. Hr. Land- u. Stadt-Ger.-Assessor Schilling a. Berlin. Hr. Stad. jur. Benzl a. Aachen. Hr. Stud. med. Kupfer a. Berlin. Mad. Sandoz, Rent. a. Genf. Die Hrn. Kaufl. Körtcher a. Lübeck, Köhler a. Leipzig. Hr. Partik. Brehmsfeld a. Charlottenburg. Hr. Fabr. Müller a. Breslau. Hr. Reg.-Rath Heinemann a. Stuttgart. Hr. Appellat.-Ger.-Secr. Nobiling a. Bremen. Hr. Privatsecr. Stiesche a. Berlin. Hr. Rentier Walther a. Götten. Mad. Bischlager a. Dessau.

Stadt Zürich: Hr. General v. Drygalsky, Command. der 8. Inf.-Brigade a. Erfurt. Mad. de Klein a. Berlin. Hr. Dekon. Wendenburg a. Federleben. Die Hrn. Kaufl. Mühlen a. Aheldt, Seele u. Sohn a. Lückeburg, Steinig a. Hamburg, Fris a. Frankenhäusen, Meyer a. Dresden, Meißner a. Braunschweig. Mad. Kay a. Nürnberg. Die Hrn. Fabrik. Bönicke und Stas a. Leipzig. Die Hrn. Kaufl. Vogel a. Berlin, Strauß a. Magdeburg, Brauns a. Dönnabrück u. Mühe a. Braunschweig. Hr. Rentier Bartels a. Hamburg.

Soldnen Ring: Hr. Buchldr. Pfantsch a. Wien. Hr. Kunstbldr. Froberg a. Berlin. Die Hrn. Kaufl. Bley a. Wetmar, Johannes a. Arnstadt. Hr. Musikmstr. Pollmayer a. Neu-Rupp'n. Hr. Lehrer Poppe a. Grieben. Hr. Kaufm. Hiesbach a. Leipzig. Hr. Kaufm. Kramer u. Hr. Kandidat Wiemann a. Berlin. Hr. Dekon. Krey a. Salzwedel. Hr. Berw. Müller a. Schmensburg.

Soldnen Löwen: Die Hrn. Kaufl. Böhme u. Gausch a. Salza, Karthaus a. Salzwedel, Siwert a. Magdeburg, Graslach a. Berlin, Schnur a. Leipzig u. Breitenfisch a. Dresden. Hr. Dr. med. Borchhorn a. Danzig. Hr. Privatgelehrter Gerlich a. Erfurt. Hr. Stud. jur. Seibel a. Berlin.

Schwarzen Bär: Hr. Buchdr. Köhling a. Mühlhausen. Hr. Literat Wittig a. Rinteln. Die Hrn. Kaufl. Arach a. Suhl, Muthreich a. Bleicherode, Bernede a. Dresden. Die Hrn. Fabrik. Scharf a. Siebigerode, Korb a. Chemnitz, Peter a. Neustadt, Rüdenthal a. Ruhla, Degenhardt u. Berndterode u. Mühlhaus a. Worbis.

Stadt Hamburg: Hr. Gutsbes. Jabogky a. Polen. Die Hrn. Dekon. Degen u. Rosenthal a. Nordhausen. Hr. Kaufm. Schimmer a. Berlin. Hr. Fabrik. Kreuz a. Stettin. Hr. Partik. Bohn a. Hamburg. Die Hrn. Kaufl. Reimann a. Magdeburg, Monhardt a. Hamburg, Koff a. Berlin. Hr. Amtm. Köhler a. Braunschweig. Hr. Justiz. Diegel a. Diefenbach. Hr. Partik. Stolzhold a. Frankfurt.

Soldnen Kugel: Hr. Fabrik. Wersnich u. Labagist Schögel a. Berlin. Hr. Dekon. Scheffer a. Danzig. Hr. Pfarrer Barthold a. Teuditz. Die Hrn. Seminaristen Bernick, Kieling, Wolf u. Sander a. Weissenfels.

Familien-Nachrichten.

Entbindungsanzeige.

Die heute Nachmittag um 1 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeigt theilnehmenden Freunden hierdurch ergrebenst an

Halle, am 26. Mai 1844.

Neuenhaus, Domprediger.

Entbindungsanzeige.

Die heute Morgen gegen 10 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem muntern Knaben, zeigt Verwandten und Freunden hierdurch ergrebenst an.

Halle, d. 26. Mai 1844.

L. E. Spieß,
Collegue a. d. Realschule.

Bekanntmachungen.

Entreprise. Es soll der auf 3485 Thlr. 19 Sgr. 9 Pf. veranschlagte Neubau der Kirche in Nismitz bei Freiburg an den schon vorhandenen Thurm auf

den Ein und Zwanzigsten Junius d. J.
Vormittags 10 Uhr

vor dem Königlichen Landraths-Amte hier selbst dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben, wozu Unternehmungslustige hierdurch eingeladen werden.

Bedingungen, Kostenanschlag und Zeichnungen können werktäglich, sowie im Termine selbst, hier eingesehen werden.

Querfurt, d. 23. Mai 1844.

Der Landraths-Amts-Verweser
v. Helledorff.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Obstnutzungen der hiesigen Commune sollen

Montags den 10. Juni c.,
Nachmittags um 2 Uhr,

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich an Rathsstelle verpachtet werden.

Landsberg, den 22. Mai 1844.

Der Magistrat.

Brauerei-Verpachtung.

Die hiesige mit Exklusiv-Berechtigung und Zwangs-Befugnissen verbundene Brauerei soll von Michaeli c. ab, auf 6 bis 12 Jahre meistbietend in dem dazu auf den 12. Juli c., Vormittags 10 Uhr, in unserm Sessions-Zimmer anberaumten Termine verpachtet werden, was wir mit dem Bemerkten bekannt machen, daß die Bedingungen in unserer Registratur einzusehen sind.

Weissenfels, am 23. Mai 1844.

Der Magistrat.
Delzen.

Auf der Domaine Worbzig bei Cöthen sind 70 Stück fette Hammel und Schaaf zu verkaufen und können daselbst täglich in Augenschein genommen werden.

E. Netze.

Einem jungen, gebildeten Manne wird ein Unterkommen als Oekonomie-Geherling auf einem großen Gute unsern Halle nachgewiesen durch den Amtsverwalter Lückede in Teutschenthal.

Lehmsteine von gutem Lehm, verschiedener Größe, sind billig zu haben, beim
Sastwirth Erfurt,
im Prinz Karl.

Neue Madjes-Häringe bei
Robert Lehmann,
große Ulrichstraße und Klauschor.

Ausverkauf eines französischen Magazins fertiger Herren-Anzüge in Halle, französische Straße zur goldenen Rose 1ste Etage.

Um gänzlich zu räumen, habe ich mein Lager prachtvoller Herren-Anzüge in unendlich großer Auswahl im Preise sehr ermäßigt, und zwar: die feinsten Tuchröcke von 6 Thlr. an, Duckets oder Tuchhosen 2 1/2 Thlr., die beliebten Sommerbouraus 2 Thlr., Sommerröcke 1 3/4 Thlr., Sommerhosen 25 Sgr., elegante Westen 1 Thlr., und doppelt watt. Schlafröcke von gutem starken Zeug 1 3/4 Thlr.

Berliner Hauptfabrik von
Adolph Behrens.

NB. Bestellungen nebst Betrag werden prompt ausgeführt.

Dienstag, den 3. Feiertag, Nachmittags **Concert** und Abends **brillantes Feuerwerk** im Garten zur Weintraube. Entrée à Person 2 1/2 Sgr.
Stadt-Musikchor.

Wasthammel-Verkauf.

100 Stück junge große Wasthammel stehen zum Verkauf bei v. Laer zu Polleben bei Gielesben.